



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CIX. Markgraf Ludwig der Römer versöhnt sich mit der Stadt Prenzlau, am 27. Februar 1355.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

stris successoribus obseruentur, presentes literas scribi fecimus et eas nostre ciuitatis sigillo communi. Datum et Actum Premzlau, Anno Domini Millefimo Tricentesimo quinquagesimo quarto in die Remigij et Ottonis Confessorum beatorum.

Aus Bestmann's Abschrift des Originals.

CIX. Markgraf Ludwig der Römer versöhnt sich mit der Stadt Prenzlau,  
am 27. Februar 1355.

Wi Lodewich die Römer, von Gods Gnaden Marggrafe tu Brandenborch vnd tu Lufitz, des heiligen Romischen Rikes ouerste kemerer, Phallantzgreffe bie Ryne vnd hertoge in Beiern, Bekennen openbar med deszem brife, Dat wi alle schelinghe, twidracht, Vmmut, vploupe vnd saken, die tischen vns vnd den wifen lüden vnser lyuen getruwen den Ratmannen, Gildenmeistern vnd gemeine Borgern vnser stat tu Premzlau bynnen deszen nehesten seuen Jaren, die vorgangen sint, sint gewesen, gelaten hebben vnd en die gentzliken vorgeuen, dat wie der nymmer gedenken wollen, en tu engheme arge. Wan sie scholen wech geleit sin, of sie ny geschihen weren. Vortmer wolle wi sie laten bie alleme rechte, gnaden vnd guder Wonheit vnd Vriheit, die sie redeleken bewisen mügen med brifen oder bederue lüden, die sie gehat hebben von vnser lyuen Vader seligen Kaifer Lodewich, vnd von vnser Voruaren etweme Marggrafen tu Brandenborch den Got gnade, vnd mit vnser lyuen Bruders brifen Marggrafen Lodewich. Vnd wollen sie dorbie beholden vnd en die betern vnd nicht ergern, vnd sie scholen bi vns vnd vnser lyuen Bruder Marggrafen Otten vnd vnser eruen stete blyuen vnd gehorsam sin, als bie erem rechten erfherren. Wi wollen en ok lyhen alle ere gut, dat sie von vnser vor genanten Bruder Marggrafen Lodewich gehat hebben, des ersten male vmmesufz vnd ane gaue, wan wi sie lösen van vnser lyuen Ohemen, Grefen Albrecht vnd Woldemar von Anhalt, oder von eren eruen vmmes fulk Geld, als wie sie en vorstattet hebben, nach der brife lude, die wie den egenanten vnser Ohemen darvp gegeuen hebben, Vnd wollen dat schaffen, dat vnser Man vnd Diener, davon die vorgenanten borgere Gut hebben, datselue dun scholen, dat sie en dat gut, dat sie von In hebben, scholen lihen ane gelt vnd gaue, einmales des ersten. Wi laten ok ledich vnd losz aller Plege vnd Orbede, die sie vorseten hebben wente an deszen hüdegen dach in deszen seuen Jaren, Vnd dat wi sie nu vorsettet hebben vnser vorgenanten Ohemen von Anhalt, schal en ynchedeleken sin an den brifen, die sie hebben von vnser Voruaren Marggrefen tu Brandenborch, darin en vorbri-fet ist, dat man sie von dem Lande nicht vorsetten schal. Vnd dat die vorgnanten vnser Borgere nu vns vnd vnser lyuen Bruder, Marggrefen Otten, eyne erfhuldunge dun, dat schal vnser Brüder, Marggrefen Lodewich vnd hertogen Stephans gut Wille sin, vnd darvmmen den Borgern ere brife geuen. Ok scholen vnser vorbenümden Borgere aller vnwonlike tolle tu Poszwalk vnd tu Lokenytz ledich vnd losz sin. Wi hebben die egenanten vnser Borgern ok die Vriheit gegeuen, dat sie mogen maken eynen Joden kerkhoff vp erem acker vor der Stat in Premzlau vor deme Steyndore, als he en bequemelik ist, med alleme rechte, den eyen Joden kerkhoff hebben



feh. Med Vestunghe vnd orkunde dieses brifes, die vorsegelt ist med vnser Ingefelgel, darbie gewesen sin, die edelen herren vnd forsten, vnse lyuen Ohemen Albrecht vnd Woldemar, Grefen von Anhalt, vnd Grese Oltze von Lyndow, vnd die düchtigen lüde, Laurentz Grifke von Grifenbergh, vnse marschalk, Nyclus Valke von der Leszenitz, Zacharias von Kuffteyn, Riddere, Hennyngh von Blankenborch, Willeke von Schwanebergh, Hennyngh von Eickstede, Knechte, vnd Thiderich Morner, Prouest tu Bernow, vnser ouerste sehriuer, vnd ander erber lüde genuch. Gegeuen tu Premslaw, Nach Crists gebort Drihteynhundert Jar, in dem vif vnd vestigesten Jare, des nehesten Vrydages vor deme Sundage, als man singet Reminiscere.

Seiff's Gesch. I. Urk.-Anh. S. 185 No. 38.

CX. Markgraf Ludwig der Römer belehnt Henning Branfen mit Gebungen in Blindow,  
am 3. März 1355.

Nouerint vniuersi tenorem presencium inspecturi, quod nos Ludouicus Romanus, Dei gracia Marchio Brandenburgensis et Lusacie, Sacri Romani imperii archicamerarius, comes Palatinus Reni et Bauarie dux contulimus et conferimus per presentes iusto pheodi titulo discreto viro Henningho Vranken, cui in Premslaw, hospiti nostro fideli dilecto suisque veris et legitimis heredibus deuolucionem sex frustrorum reddituum annuorum in villa Blindow situata, que Johannes Zedenik possidere dinoscitur. Sic, quod post discessum dicti Johannis memorata sex frustra reddituum ad prefatos Henningham et suos heredes deriuari debebunt pacifice et deuolui. In cuius rei euidentiam sigillum nostrum presentibus est appensum. Presentibus Nobili viro Oltzone, Comite de Lyndow, Strenuisque viris Friderico de Lochen, Laurencio de Grifenbergh, nostro Marschalco, Nicolao Valken de Liczeniz et Johanne de Waldow, militibus, necnon Thiderico Mornero, preposito Bernouienfi, nostro prothonotario, cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Premslaw, Anno Domini Millesimo Tricentesimo quinquagesimo quinto, feria tertia post Dominicam qua cantatur Reminiscere.

Aus einem Copialbuche.

CXI. Markgraf Ludwig der Römer verpfändet dem Rath zu Prenzlau die Juden daselbst,  
am 4. März 1355.

Nouerint etc. quod nos Ludouicus Romanus etc., discretis viris Consulibus ciuitatis nostre premtzlaw, fidelibus nostris dilectis, obligauimus et presentibus obligamus vniuersos et